

IPPNW-Weltkongress in Paris

Der IPPNW-Weltkongress, der alle zwei Jahre stattfindet, geht dieses Jahr in Paris über die Bühne. Er beginnt am Freitagmorgen, 30. Juni. Am ersten Tag sprechen in der Vollversammlung die französische Umweltministerin Dominique Voynet, der kanadische Aussenminister Lloyd Axworthy, der frühere französische Ministerpräsident Michel Rocard und Maj Britt Theorin, Präsidentin des Internationalen Friedens-Büros.

Nach diesen Referaten wird bis am Sonntag in Foren und Workshops intensiv an den verschiedenen Themen gearbeitet, mit dem Ziel, möglichst konkrete Ergebnisse und Aktionsprogramme zu entwickeln. Im Vordergrund stehen dabei die Aktivitäten zur Abschaffung der Atomwaffen, aber auch die unheilvolle Verbindung zwischen ziviler und militärischer Nutzung der Atomenergie. Daneben werden aber auch andere Probleme wie der nötige Schuldenerlass für die Drittweltländer, die Ächtung der Personenminen, B- und C-Waffen oder Kindersoldaten diskutiert. In Gedenken an Albert Schweitzer wird an einem der Abende ein Bach-Konzert aufgeführt.

Der letzte Weltkongress fand vor zwei Jahren in Melbourne statt und war ein grosser Erfolg. Diesmal ist der Weltkongress viel näher – wir empfehlen Ihnen allen sehr, diese Gelegenheit zu nutzen. Nebst der wichtigen und nötigen Arbeit bieten solche Kongressen immer die Chance, alte Bekanntschaften aufzufrischen und neue zu knüpfen.

Für ein detailliertes Programm und für Anmeldungen kann man sich an die Schweizer IPPNW-Geschäftsstelle wenden oder direkt an Dr. Jacques Mongnet, 2 chemin de la Fontaine des Rougeaux, F-77130 Montereau, Tel.: 0033 1 64326972, Fax 0033 1 60963095, e-Mail: amfpgn@club-internet.fr.